

## Lektion 14: Es werden fleißig Päckchen gepackt.

### BASISTRAINING

#### Übung 10

**Reporter:** Guten Tag, meine Damen und Herren. Schön, dass Sie sich Zeit nehmen und zuhören. So kurz vor Weihnachten haben Sie sicher viel zu tun. Die meisten von uns sind ja ziemlich im Stress. Wir kaufen teure Geschenke für unsere Familie, Freunde und andere liebe Menschen. Aber vielleicht sollten wir auch mal an Menschen in anderen Ländern denken. Nicht allen geht es so gut wie uns. 50 Mädchen und Jungen aus der Schubert-Grundschule haben das gemacht. Sie haben beim Projekt „Kinder helfen Kindern“ mitgemacht. Die Schüler haben Päckchen mit Geschenken für ukrainische Kinder gepackt. Schon in den nächsten Tagen werden die Pakete mit einem LKW in die Ukraine transportiert. Wir haben ein paar Schüler gefragt:

**Reporter:** Was hast du denn in dein Päckchen gepackt?

**Mädchen:** Also, eine Puppe, Stifte, Hefte und einen Notizblock.

**Reporter:** Weißt du denn, für wen das Paket ist?

**Mädchen:** Ja, für ein kleines Mädchen. Es hat keine Eltern mehr. Ich habe ihm auch eine Karte geschrieben.

**Reporter:** Spricht das Mädchen denn Deutsch?

**Mädchen:** Nein, aber eine Lehrerin von unserer Schule kann Ukrainisch. Sie übersetzt die Karten.

**Reporter:** Das ist ja toll. Und du? Was hast du denn eingepackt?

**Junge:** Ich? Ein paar Tafeln Schokolade, Bonbons und einen Fußball. Mein Päckchen ist für einen Jungen. Er spielt gern Fußball.

**Reporter:** Na, dann kann er den Fußball sicher sehr gut gebrauchen.

So, das waren Mädchen und Jungen aus der Klasse 4c der Schubert-Grundschule. Ich wünsche allen Hörerinnen und Hörern eine besinnliche Weihnachtszeit.

## Lektion 15: Gleich geht's los!

### TRAINING: HÖREN

#### Übung 2 a

Sonntag ist Tatort-Zeit in Deutschland. Millionen sitzen dann vor dem Fernseher und sehen sich die neue Folge an. Gestern waren die Kommissare aus Kiel dran. Wir haben gefragt: „Wie hat Ihnen der Tatort gefallen?“ Hören Sie die Meinungen der Zuschauer.

#### Übung 2 b

1

Also, ich fand den Tatort gestern mal wieder ziemlich langweilig. Ist ja eigentlich fast immer so bei den Kielern. Die sind wirklich zum Einschlafen. Ich glaube, das war jetzt mein allerletzter Tatort aus Kiel. Nächste Woche kommt ein Tatort aus Münster, das ist mein Lieblings-Tatort. Die Kommissare sind total lustig, die Geschichten immer spannend. Ich freue mich jetzt schon auf nächsten Sonntag.

2

Der Tatort gestern Abend war ziemlich gut, finde ich. Die Geschichte war interessant und die Dialoge, die waren echt lustig. Nur am Ende hat mir etwas gefehlt. Da hätte ich mehr Erklärung erwartet. Aber insgesamt hat mir der Krimi gefallen und ich hatte einen richtigen Fernsehabend.

3

Der Tatort gestern? Na, ich weiß nicht, ich habe ihn nicht bis zum Ende gesehen. Die Schauspieler waren okay. Aber die Geschichte ... die war doch wirklich überhaupt nicht

neu. Also, ich bin nach der Hälfte lieber raus und zu Freunden in eine Kneipe gegangen. Da haben wir dann Karten gespielt.

## 4

Sonntagabend ist für mich Tatort-Zeit. Da läuft bei mir nichts anderes. Das ist eine ganz feste Gewohnheit. Auf den Kieler Tatort freue ich mich immer besonders: wegen der Schauspieler. Die Geschichte, also den eigentlichen Fall, finde ich gar nicht so wichtig. Die Schauspieler spielen einfach perfekt, da wird es immer ein guter Film. Auch gestern waren sie wieder super. Toll finde ich auch, dass die beiden Kommissare so verschiedene Charaktere haben und trotzdem gut zusammenarbeiten.

## IN DER FAMILIE

### Übung 2

*Lehrerin:* Ja also, Herr Pavlidis, ich wollte mit Ihnen sprechen, weil sich Alexis' Leistungen in Mathematik und Physik verschlechtert haben.

*Vater:* Ja, ich weiß, der letzte Mathe-Test war eine Katastrophe. Alexis übt wirklich jeden Tag mehrere Stunden. Aber er sagt, er versteht Mathe und Physik einfach nicht. Meine Frau und ich, wir können ihm da leider auch nicht helfen.

*Lehrerin:* Das verstehe ich. Aber bei den Hausaufgaben kann Alexis hier in der Schule Hilfe bekommen. Wir bieten jeden Tag von 14 bis 16 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung an. Ältere Schüler und Betreuer helfen den Kindern bei den Hausaufgaben. Und sie erklären auch etwas, wenn die Kinder Fragen haben.

*Vater:* Meinen Sie, das reicht? Alexis sagt selbst, dass er vieles vergessen hat, was er eigentlich früher schon mal gelernt hat.

*Lehrerin:* Hm, dann ist es vielleicht am besten, wenn er Nachhilfe bekommt.

*Vater:* Und wie können wir Nachhilfe für Alexis finden?

*Lehrerin:* Schauen Sie doch mal in die Zeitung. Da gibt es oft Anzeigen von Nachhilfeeinstituten.

*Vater:* Nachhilfeeinstitute. Die sind doch sicher sehr teuer?!

*Lehrerin:* Na ja, billig sind sie nicht. Aber rufen Sie doch einfach mal an und fragen Sie nach den Preisen. Sie können ja zuerst eine Probestunde vereinbaren. Die ist normalerweise kostenlos.

*Vater:* Hm, ich weiß nicht. Gibt es denn keine günstigere Möglichkeit?

*Lehrerin:* Es gibt auch Leute, die privat Nachhilfestunden anbieten. Meist Schüler und Studenten oder pensionierte Lehrer. In der Zeitung oder im Internet finden Sie Anzeigen. Oder Sie machen selbst einen Aushang. Zum Beispiel hier in der Schule oder im Supermarkt.

*Vater:* Das ist eine gute Idee. Das probieren wir mal. Und zur Hausaufgabenbetreuung kann Alexis ja gleich morgen gehen. Ich habe gar nicht gewusst, dass es das bei Ihnen gibt. Aber Alexis ist ja auch noch nicht so lange an der Schule.

## IM BERUF

### Übung 1 und 2

#### 1

*Frau 1:* Pia!

*Frau 2:* Ja?

*Frau 1:* Die Briefe an die Kunden müssen weg. Kannst du sie einwerfen?

*Frau 2:* Ja, klar. Soll ich das gleich machen oder reicht es später? Auf dem Nachhauseweg komme ich sowieso an einem Briefkasten vorbei.

*Frau 1:* Es reicht, wenn du sie nach der Arbeit einwirfst. Die letzte Leerung ist um 18 Uhr. Das schaffst du leicht vorher.

2

*Mann 1:* Herr Clausen?! Ich gehe jetzt zur Post und gebe die Pakete ab, ja?

*Mann 2:* Ja, gut. Ach, Herr Grabow ...

*Mann 1:* Ja?

*Mann 2:* Mir fällt gerade ein: Wir brauchen wieder Briefmarken. Bitte bringen Sie doch gleich welche mit. Hundert Marken zu 60 Cent und 80 Marken zu einem Euro fünfundvierzig. Das müsste erst mal reichen.

*Mann 1:* Gut, wird gemacht! Bis nachher!

3

*Frau:* Hm, wieso ist das denn zurückgekommen? Na, so was! Der Empfänger ist falsch eingetragen. Und der Absender ... also, nein wirklich! Herr Retzlaff!

*Mann:* Ja?

*Frau:* Sehen Sie mal hier! Das Paket ist zurückgekommen. Sie haben das Formular falsch ausgefüllt! Der Name der Firma ist falsch geschrieben und die Postleitzahl stimmt auch nicht.

*Mann:* Oh, das tut mir leid.

*Frau:* Füllen Sie ein neues Formular aus, aber diesmal bitte richtig. Und dann bringen Sie das Paket direkt zur Post! Das sollte längst beim Kunden sein.

*Mann:* Ja, natürlich, Frau Derin. Tut mir wirklich leid. Ich bringe das sofort in Ordnung.

4

*Frau:* Der Brief an die SEHA AG ist fertig, soll ich ihn in den Postausgang legen?

*Mann:* Mhm. Ach! Warten Sie mal, Frau Prill. Da sind wichtige Dokumente drin. Den Brief schicken wir besser als Einschreiben. Dann müssten wir ihn aber direkt bei der Post am Schalter abgeben. Könnten Sie das übernehmen?

*Frau:* Ja, natürlich, das kann ich machen. Da muss man doch ein Formular ausfüllen, oder?

*Mann:* Genau. Das Formular bekommen Sie am Schalter und können es direkt

dort ausfüllen. Und können Sie das bitte gleich erledigen? Es ist ziemlich eilig.

*Frau:* Kein Problem. Ich gehe sofort los.

## TRAINING: AUSSPRACHE

### Lektion 13

#### Übung 1 b

möglich – fertig – höflich – freundlich – wichtig – richtig

#### Übung 2

vgl. Arbeitsbuch S.29

#### Übung 3

vgl. Arbeitsbuch S.29

### Lektion 14

#### Übung 1 a

vgl. Arbeitsbuch S.29

#### Übung 1 b

vgl. Arbeitsbuch S.29

### Lektion 15

#### Übung 1

vgl. Arbeitsbuch S.30

#### Übung 2

vgl. Arbeitsbuch S.30

## Lektion 18:

### Ich freue mich auf Sonne und Wärme.

## TRAINING: HÖREN

### Übung 2

a

Und nun zum Wetter: Bis heute Nachmittag ist es im ganzen Land noch sonnig. Dann ziehen von Westen her Wolken auf. Am Abend gibt es schon erste Schauer. Morgen gibt es im ganzen Land verbreitet Niederschläge. Erst zum späten Abend lockert es von Westen her wieder langsam auf. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei 13 Grad und nachts um 5 Grad.

**b**

Und hier noch eine wichtige Durchsage für alle Besucher des Uwe Bürgens-Konzerts am Freitagabend: Uwe Bürgens ist krank und kann nicht wie geplant spielen. Das Konzert findet leider nicht statt und wird verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Den neuen Termin finden Sie nächste Woche auf der Webseite der Konzertagentur. Alle Karten sind auch für den neuen Termin gültig. Sie können Ihre Karte aber auch an den bekanntesten Vorverkaufsstellen zurückgeben.

**c**

Und nun zum heutigen Abendprogramm: Nach den Nachrichten und dem Wetter hören Sie wie immer unseren Radiokrimi. Ab 22.03 Uhr gibt es *Live-Konzerte* – unsere beliebte Musiksendung am Samstagabend. Auch diese Woche können unsere Hörerinnen und Hörer wieder abstimmen, welches Konzert sie hören wollen. Besuchen Sie unsere Website unter [www.radiohit/live-konzerte.de](http://www.radiohit/live-konzerte.de) und suchen Sie Ihr Lieblingskonzert aus.

**d**

Eine Meldung für alle Autofahrer: Morgen ist die Innenstadt wegen einer Veranstaltung gesperrt. Bitte fahren Sie nicht mit dem Auto ins Zentrum. Parken Sie Ihr Auto an den Park&Ride-Parkplätzen und nutzen Sie öffentliche Transportmittel. Für Besucher des Zentrums fahren die öffentlichen Verkehrsmittel morgen den ganzen Tag im Fünf-Minuten-Takt.

**e**

Und jetzt einige Meldungen zum Verkehr: Achtung Autofahrer auf der A 19 Richtung Rosstock: Zwischen den Anschlussstellen Güstrow und Glasewitz kommt Ihnen ein Falschfahrer entgegen. Bitte fahren Sie auf der rechten Spur und überholen Sie nicht. Wir informieren Sie sofort, wenn die Gefahr vorüber ist. A 24 Richtung Hamburg: Kurz vor Ludwigslust hat es einen Unfall gegeben. Bitte fahren Sie dort besonders vorsichtig, der Unfallort liegt hinter einer Kurve. B 96 Richtung Neubran-

denburg: drei Kilometer Stau an einer Baustelle. Soweit unsere Meldungen vom Verkehr, wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt.

## IM ALLTAG

### Übung 2 und 3

**1**

Soweit die Verkehrsmeldungen. Und zum Schluss noch eine Bitte an alle Autofahrer: Die Sommerferien sind vorbei, heute beginnt der Unterricht. Die Kinder sind also wieder unterwegs auf dem Weg zur Schule oder zurück nach Hause. Gerade die Schulanfänger müssen erst lernen, wie sie sicher zur Schule kommen. Es sind zwar in der Nähe von Schulen Polizisten im Einsatz und helfen den Kindern beim Überqueren der Straße. Trotzdem sollten Sie besonders vorsichtig und rücksichtsvoll fahren. Passen Sie bitte auch an den Haltestellen von Bus und Tram auf. Oft steigen die Kinder aus, ohne auf den Verkehr zu achten. Deshalb: Fuß vom Gas und lieber ein paar km/h weniger als erlaubt. Bitte helfen auch Sie mit, dass alle Kinder gut durch den Verkehr kommen.

**2**

Vier nach sieben. Guten Morgen, liebe Autofahrer. Hier sind die Channel 1 Verkehrsmeldungen mit allen aktuellen Infos zu Staus und Behinderungen. A 8 Karlsruhe Richtung Stuttgart: Vor dem Kreuz Stuttgart stehen an der Friedensbrücke nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Der Grund sind Bauarbeiten. Zurzeit haben wir dort bereits fünf Kilometer Stau, Tendenz steigend, denn der Berufsverkehr beginnt. Verlassen Sie die Autobahn nach Möglichkeit schon an der Ausfahrt Leonberg Ost und umfahren Sie den Stau auf der Bundesstraße. Die Umleitung ist ausgeschildert. A 5 Offenburg Richtung Freiburg: stockender Verkehr ab Höhe Raststätte Mahlberg. Dort brauchen Sie zehn Minuten länger als sonst. Und zum Schluss noch Stadtverkehr Stuttgart: Hier ist auch heute Morgen auf den Straßen rund um den Hauptbahnhof alles dicht. Bitte vermeiden Sie diesen Bereich nach Möglichkeit. Ihnen allen eine gute Fahrt.

## 3

Inforadio Verkehrsservice: auf der A 9 Berlin Richtung Leipzig stockender Verkehr rund um das Dreieck Nuthetal. Stadtverkehr Berlin, Rhinstraße zwischen Landsberger Allee und Allee der Kosmonauten: Die Vollsperrung wegen eines Feuerwehreinsatzes dauert noch an. Und hier noch eine Information für die kommenden Tage: Wegen der Feiern zum Tag der Deutschen Einheit kommt es auch in diesem Jahr wieder zu Straßensperrungen im Stadtzentrum. Die Straße des 17. Juni bleibt vom Reichstag bis zum Großen Stern gesperrt, ebenso die Ebertstraße zwischen Dorotheenstraße und Behrensstraße. Und das alles von Mittwoch, dem 1.10., ab 20 Uhr, bis zum Montag, dem 5.10., um 6 Uhr früh. Unser Tipp, wenn Sie zur Feier kommen wollen: Lassen Sie das Auto stehen und benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Das war es auch schon. Aktuelle Meldungen zum Verkehr finden Sie auch jederzeit in der Info-Radio App. Verkehrsstörungen können Sie uns melden unter der Nummer 030/33 22 5. Gute Fahrt!

## 4

Achtung, Autofahrer, eine wichtige Meldung für die A 7 in Richtung Hannover: Zwischen dem Dreieck Salzgitter und der Abfahrt Hildesheim kommt Ihnen ein Falschfahrer entgegen. Bitte überholen Sie nicht, bleiben Sie auf dem rechten Fahrstreifen und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Polizei ist bereits unterwegs. Und wir informieren Sie natürlich sofort, wenn die Gefahrensituation vorüber ist.

## IM BERUF

### Übung 1

**Frau:** Hotel Lindner in Wolfsburg, Sasse, guten Abend!  
**Mann:** Guten Abend, Singh mein Name. Ich wollte mich erkundigen, ob Sie vom 22. bis zum 24. September noch freie Zimmer und einen Konferenzraum haben.

**Frau:** Ab 22.9. für zwei Nächte, Moment, ich sehe mal nach ... Ja, das sieht gut aus, da ist noch was frei. Ein Zimmer für Sie allein, Herr Singh?  
**Mann:** Nein, für mich und drei Kollegen. Wir haben ein Geschäftstreffen in Wolfsburg.  
**Frau:** Also vier Personen. Ich nehme an, Sie brauchen Einzelzimmer, richtig?  
**Mann:** Vier Einzelzimmer, genau.  
**Frau:** Ja, das geht. Also, vier Einzelzimmer vom 22. bis zum 24. September. Möchten Sie die Zimmer mit oder ohne Frühstück?  
**Mann:** Ohne Frühstück, bitte. Was würde das dann kosten?  
**Frau:** 80 Euro pro Person und Nacht.  
**Mann:** Gut ... Wir brauchen auch einen Konferenzraum. Auf Ihrer Internetseite habe ich gesehen, dass Sie Konferenzräume haben. Ist einer frei?  
**Frau:** Für wann und für wie viele Personen brauchen Sie den Raum denn?  
**Mann:** So für sechs bis sieben Personen. Wir würden uns gern mit ein paar Geschäftspartnern treffen. Wir brauchen ihn am 23. Von 10 bis 17 Uhr.  
**Frau:** Ja, kein Problem, da reserviere ich Ihnen den kleinen Konferenzraum. Habe ich notiert.  
**Mann:** Vielen Dank.  
**Frau:** Dann brauche ich bitte noch Ihren vollen Namen, Herr Singh.  
**Mann:** Natürlich. Der Familienname ist Singh: S - i - n - g - h. Und mein Vorname ist Kumar, K - u - m - a - r.  
**Frau:** Singh, Kumar. Gut, ich denke, dann haben wir alles, Herr Singh.  
**Mann:** Ich habe noch eine Bitte: Könnten Sie mir die Buchung schriftlich bestätigen?  
**Frau:** Ja, natürlich. Wenn Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse nennen.  
**Mann:** Am besten schicken Sie die Mail direkt an die Firma, das ist dann Singh@ghb.com.

## TRAINING: AUSSPRACHE

### Lektion 16

#### Übung 1

vgl. Arbeitsbuch S.55

#### Übung 2

vgl. Arbeitsbuch S.55

### Lektion 17

#### Übung 1 a

vgl. Arbeitsbuch S.55

#### Übung 2

vgl. Arbeitsbuch S.55

### Lektion 18

#### Übung 1 und 2

vgl. Arbeitsbuch S.56

#### Übung 3

vgl. Arbeitsbuch S.56

## Lektion 19:

### Wohin gehen wir heute?

#### BASISTRAINING

#### Übung 10

*Radiosprecher:*

Wo ist dieses Wochenende in unserer Stadt was los?

Meine Damen und Herren, wir haben heute für Sie wieder interessante Veranstaltungen ausgesucht. Theaterfreunde aufgepasst! Im Stadttheater wird heute „Carmen“ von Georges Bizet gezeigt. Es gibt noch Karten. Beginn ist um 20 Uhr.

„Blaues Land“, so hat Franz Marc seine Lieblingslandschaft in Bayern genannt. Wie er, Gabriele Münter, Wassily Kandinsky und andere Künstler diese Gegend gemalt haben, können Sie noch zwei Wochen länger sehen. Denn die Ausstellung in der Kunsthalle wird bis zum 30. August verlängert.

Morgen wird in der Galerie Kettel eine interessante Fotoausstellung über das Thema „Grenzen“ eröffnet. Beginn ist um 18 Uhr. Die Fotos kann man noch bis 13. August sehen. Das kulturelle Highlight an diesem Wochenende ist die Musiknacht am Samstag. Das sollten Sie nicht verpassen. Egal, ob klassische Musik, Rock, Pop, Jazz oder Hip-Hop, bei dieser Veranstaltung ist für jeden etwas dabei. An über 50 Veranstaltungsorten finden Konzerte und Workshops statt. Der Eintritt, mit Ticket für den Shuttle-Bus zu den verschiedenen Veranstaltungsorten, kostet 15 Euro. Und hier noch ein interessanter Tipp, wenn Sie unsere Stadt besser kennenlernen wollen: Am Sonntag findet ein kultureller Stadtpaziergang durch das Zentrum statt. Beginn ist um 15 Uhr an der Stadtmauer. Das waren unsere Wochenendtipps. Da ist doch sicher für jeden etwas dabei! Und jetzt wünsche ich allen ein wunderschönes Wochenende!

## Lektion 21:

### Ja genau, den meine ich.

#### BASISTRAINING

#### Übung 12 a

*Radiosprecher:*

Tauschringe werden in Deutschland immer beliebter. Es gibt mittlerweile weit über 300 Tauschringe und jedes Jahr werden es mehr. In einem Tauschring helfen sich Nachbarn gegenseitig. Sie wollen mal wieder mit Ihrem Mann schön essen gehen, haben aber keinen Babysitter? Und das ist zu teuer? Kein Problem! In der Nachbarschaft finden Sie sicher einen Babysitter. Und dafür gehen Sie dann ein anderes Mal für Ihre

Nachbarin einkaufen. Sie tauschen Zeit mit Ihren Nachbarn. Jeder kann anbieten, was ihm Spaß macht und was er machen kann. Und alles ist kostenlos. Wir sind hier heute beim Tauschring „Nord“ und sprechen mit Tauschern über ihre Erfahrungen.

## Übung 12 b

*Radiosprecher:*

Wie lange sind Sie schon dabei?

*Frau:* Seit zwei Jahren. Ich finde es toll, dass ich hier Hilfe bekomme und nichts bezahlen muss. Wenn das Licht nicht mehr brennt, hole ich immer meinen Nachbarn, Herrn Müller. Also, Glühbirnen und Steckdosen fasse ich nicht an, weil ich bei Strom so ängstlich bin. Herr Müller wechselt dann meine Glühbirnen und repariert auch mal meinen Computer. Da kenne ich mich nämlich gar nicht aus.

*Radiosprecher:*

Und Sie selbst? Was bieten Sie an?

*Frau:* Ich passe manchmal abends auf Kinder auf. Außerdem nähe ich gern und kann Kleidung ändern.

*Radiosprecher:*

Und Sie, was bieten Sie an?

*Mann:* Ich repariere und wasche Autos und Fahrräder. Dafür putzt dann eine Nachbarin meine Wohnung. Das wäre mir als Student sonst zu teuer. Aber hier kostet es ja nichts. Wir tauschen Arbeitszeit. Das finde ich super. Aber wichtig ist mir auch der Kontakt zu den Nachbarn hier im Viertel.

*Radiosprecher:*

Das waren ein paar Stimmen vom Tauschring „Nord“. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und noch mehr über Tauschringe wissen möchten, dann besuchen Sie einfach

unsere Website. Dort finden Sie weitere Informationen und Listen zu Tauschringen, auch in Ihrer Nähe. Und nun zum Sport. Borussia Dortmund ...

## IM BERUF

### Übung 2

*Frau:* Mmm. Die Nummer ... 112

*Mann:* Notrufzentrale, Habeck. Wer ist am Apparat?

*Frau:* Hallo? Hier Firma Eurotrans, Krüger. Bei uns ist ein Unfall passiert, wir brauchen dringend einen Arzt, mein Kollege ...

*Mann:* Einen Moment bitte, Frau Krüger ... Wo ist der Unfall passiert? Die genaue Adresse bitte.

*Frau:* Äh ja, also, wir arbeiten bei der Firma Eurotrans ... im Lager. Das ist in der Südvorstadt, Fichtestraße, Nummer 23. Wir ...

*Mann:* Und was ist passiert?

*Frau:* Wir haben Kisten aus dem Lager geholt. Auf der Treppe ist uns dann eine Kiste aus der Hand gefallen. Mein Kollege wollte die Kiste noch festhalten, aber ...

*Mann:* Wie viele Personen sind verletzt?

*Frau:* Äh, eine Person, nur mein Kollege.

*Mann:* Welche Verletzungen hat Ihr Kollege?

*Frau:* Ich weiß nicht genau, ich meine ... Irgendwas stimmt mit seinem Bein nicht, er hat starke Schmerzen und kann nicht mehr aufstehen.

*Mann:* Wir schicken sofort einen Notarzt in die Fichtestraße 23, Leipzig, Südvorstadt.

*Frau:* Danke. ... Ist das dann alles?

*Mann:* Wie ist bitte Ihr voller Name, Frau Krüger?

*Frau:* Nina. Nina Krüger.

*Mann:* Vielen Dank, Frau Krüger. Wir kümmern uns.

## TRAINING: AUSSPRACHE

### Lektion 19

#### Übung 1 und 2

vgl. Arbeitsbuch S.81

### Lektion 20

#### Übung 1 und 2

vgl. Arbeitsbuch S.81

### Lektion 21

#### Übung 1 und 2

vgl. Arbeitsbuch S.82

## Lektion 22:

### Seit ich meinen Wagen verkauft habe, ...

## TRAINING: HÖREN

### Übung 1

1

Guten Tag, Herr Petrov, hier Stramann von der Autowerkstatt Hornig. Ich wollte Ihnen nur mitteilen: Wir haben den Fehler nun endlich gefunden, es liegt tatsächlich an der Elektronik. Allerdings müssen wir das kaputte Teil direkt beim Hersteller bestellen. Das kann ein paar Tage dauern, das heißt, wir schaffen die Reparatur nicht wie geplant bis zum Wochenende. Wir können Ihnen für die Zeit aber einen günstigen Leihwagen anbieten. Rufen Sie mich doch bitte zurück, dann besprechen wir alles. Auf Wiederhören!

2

Sehr geehrte Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir Hannover Hauptbahnhof. Dort haben Sie Anschluss nach Dortmund um 18:28 Uhr von Gleis 4, nach Braunschweig um 18:31 Uhr von Gleis 1 sowie nach Hamburg-Altona um 18:36 Uhr von Gleis 2. Fahrgäste mit Anschluss nach Stuttgart, bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Der ICE 773, planmäßige Abfahrt 18:41 Uhr, fährt heute außerplanmäßig von Gleis 12 ab. Achtung, Reisende nach

Köln: Der ICE 1925, planmäßige Abfahrtszeit 18:56 Uhr hat voraussichtlich 15 Minuten Verspätung. Wir verabschieden uns von allen Fahrgästen, die nun aussteigen, und hoffen, Sie hatten eine angenehme Reise.

3

Meine Damen und Herren, Ihr Iberiaflug IB 2128 nach Madrid ist nun zum Einsteigen bereit. Bitte begeben Sie sich zum Ausgang A12 und halten Sie Ihre Ausweise und Bordkarten bereit. Wir bitten die Passagiere mit den Platzreihen 16 bis 30 zuerst zum Ausgang. Passagiere der Platzreihen 1 bis 15, bitte gedulden Sie sich noch einen Moment und warten Sie auf Ihren Aufruf. Vielen Dank. Ladies and Gentleman, we are ready for boarding now.

4

Herzlich willkommen bei der Hotline Mobil-City, mein Carsharing. Zurzeit sind unsere Leitungen leider alle belegt. Wenn Sie eine Frage zu Ihrem Vertrag haben, drücken Sie bitte die 1. Für Informationen zu unserem Carsharing-Schnupperangebot drücken Sie bitte die 2. Bei technischen Problemen mit einem unserer Wagen drücken Sie bitte die 3. Sollten Sie ein Problem mit Ihrer Chipkarte haben, dann bleiben Sie bitte am Apparat. Unsere Mitarbeiter sind gleich für Sie da.

### Übung 2

a

Guten Abend. Mein Name ist Cordula Riemer. Ich war heute Nachmittag in Ihrer MC-Filiale und habe meine Chipkarte abgeholt. Nun kann ich meinen Führerschein nicht mehr finden. Habe ich ihn vielleicht bei Ihnen vergessen? Bitte geben Sie mir doch so schnell wie möglich Bescheid. Sie erreichen mich unter der Rufnummer 689 76 54. Danke!

b

Hallo Luisa, Ella hier. Ich schaffe es heute Abend leider doch nicht. Wir hatten heute den ganzen Tag Sitzungen und ich muss im Büro dringend noch etwas für morgen fertig-



machen. Morgen Abend gehe ich zum Sport. Aber in zwei Tagen habe ich Zeit. Wie sieht es bei dir aus? Ruf mich doch bitte zurück. Tschüs!

**c**

Hallo Claudio, ich komme morgen um 15.32 Uhr mit dem Zug in Kassel an. Meine Schwester holt mich ab. Ich schlage vor, wir treffen uns um 19.00 Uhr bei unserem Lieblingsitaliener. Oder was meinst du? Ruf mich doch bitte auf dem Handy an, ich bin heute den ganzen Tag unterwegs. Ciao!

**d**

Guten Tag, Frau Strunge. Werkstatt Winterfeld, hier. Wir haben gute Nachrichten: Das Ersatzteil ist endlich gekommen und Ihr Auto ist fertig. Sie können Ihren Wagen also morgen abholen. Die Werkstatt ist ab 6.30 Uhr geöffnet. Außerdem war der Einbau weniger zeitaufwendig als erwartet. Die Reparatur kostet also rund 100 Euro weniger und liegt jetzt bei 254 Euro. Bis morgen dann. Auf Wiederhören.

## Lektion 24:

### Wie sah dein Alltag aus?

#### BASISTRAINING

##### Übung 10

*Radiomoderatorin:*

Hallo und herzlich willkommen. Hier ist wieder Eure Jana von Radio FM. Ihr wollt billig verreisen? Dann haben wir heute eine sehr interessante Idee für Euch. Ich bin hier auf einem Bauernhof in der Nähe vom Bodensee. Auf diesem Hof kann man arbeiten und bekommt dafür kostenlos Unterkunft und Essen. Man bezahlt also nichts. Und das kann man nicht nur in Deutschland, sondern fast überall auf der Welt machen. Wie findet man Bauernhöfe, die freiwillige Helfer suchen? Auf der Web-

seite von AAB, Arbeit auf dem Bauernhof, könnt ihr Bauernhöfe auf der ganzen Welt finden. Mehr erfahrt ihr aber jetzt von Dan. Ihn habe ich hier, auf dem Hof am Bodensee, getroffen. Hallo Dan, kannst du dich kurz vorstellen?

*Dan:* Ja klar, ich heiße Dan, bin 20 Jahre alt und komme aus den USA. Ich arbeite seit drei Wochen hier auf dem Hof von Familie Günther.

*Radiomoderatorin:*

Dan, warum bist du eigentlich hierhergekommen?

*Dan:* Na ja. Natürlich weil man für wenig Geld reisen kann, aber auch weil man hier wirklich interessante Erfahrungen machen kann. Und – ich will mein Deutsch verbessern.

*Radiomoderatorin:*

Und Dan, was machst du so den ganzen Tag? Wie sieht eigentlich dein Alltag aus?

*Dan:* Ich stehe um halb acht auf. Dann kümmere ich mich um die Schweine und um die Hühner. Danach frühstücke ich. Später arbeite ich meistens auf dem Feld. Letzte Woche haben wir ein Zimmer renoviert. Manchmal helfe ich auch bei der Reparatur von Maschinen.

*Radiomoderatorin:*

Das hört sich ja schon anstrengend an! Die Helfer arbeiten normalerweise ungefähr sechs Stunden pro Tag und haben mindestens einen Tag pro Woche frei. Waren die Vorbereitungen kompliziert?

*Dan:* Nicht besonders. Ich habe mir im Internet über die Webseite von AAB einen Bauernhof in Deutschland ausgesucht, die Reise geplant, ein Visum beantragt und den Flug gebucht.

*Radiomoderatorin:*

Aha! Du hast also alles selbst organisiert, oder?

**Dan:** Ja. AAB organisiert keine Reisen. Das muss man selbst machen und auch die Kosten dafür übernehmen. Das Visum und das Flugticket musste ich selbst bezahlen.

**Radiomoderatorin:**  
Was machst du eigentlich in deiner Freizeit?

**Dan:** Manchmal treffe ich mich mit Freunden aus dem Dorf. Ich lese, lerne Deutsch oder unternehme etwas mit meiner Gastfamilie.

**Radiomoderatorin:**  
Was vermisst du eigentlich am meisten?

**Dan:** Am meisten ... Na, meine Freundin. Sie musste leider zu Hause bleiben und ihr Studium fertigmachen.

**Radiomoderatorin:**  
Hast du schon einmal etwas Ähnliches gemacht?

**Dan:** Nein, noch nie. Aber ich würde das sofort wieder machen und würde es jedem empfehlen.

**Radiomoderatorin:**  
Welche Pläne hast du für die Zukunft?

**Dan:** Am liebsten möchte ich in Deutschland studieren, vielleicht Tiermedizin. Ich möchte auf jeden Fall später mal etwas Sinnvolles machen.

**Radiomoderatorin:**  
Das klingt gut. So, Dan ... Das war wirklich interessant. Ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft, noch viel Spaß auf dem Bauernhof. Und vor allem noch viele schöne Reisen!

**Dan:** Danke!

## IM BERUF

### Übung 1

**Samia:** Hallo, Lorena! He, was ist los, freust dich wohl gar nicht, mich zu sehen?

**Lorena:** Doch, doch, na klar, Samia.

**Samia:** Aber ...? Na, sag schon.

**Lorena:** Ach, es ist eigentlich nichts Besonderes. Heute war es einfach wieder nur total anstrengend bei der Arbeit ... Ich möchte am liebsten kündigen. Die Chefin, die den ganzen Tag nur schlechte Laune hat. Die Gäste, die immer Extrawünsche haben und dann auch noch unfreundlich sind. Ich habe wirklich genug!

**Samia:** Wenn du so unzufrieden bist, dann solltest du dir wirklich etwas anderes suchen. Bei uns an der Ecke ist ein nettes Restaurant, frag doch da mal nach. Vielleicht brauchen die ja eine Kellnerin.

**Lorena:** Ach nee. Ich möchte überhaupt nicht mehr als Kellnerin arbeiten. Ich wollte das eigentlich gar nicht lange so machen, nur ein bisschen zum Geldverdienen. Und jetzt sind es schon drei Jahre. Weißt du, einfach nur so zu jobben, dazu ich habe keine Lust mehr. Ich würde gern einen richtigen Beruf lernen.

**Samia:** Du meinst, so richtig, mit Ausbildung?

**Lorena:** Genau, ich würde gern eine Ausbildung machen.

### Übung 2

**Samia:** Na klar, mach das doch. Ich finde das super. Was willst du lernen? Hast du schon eine Idee?

**Lorena:** Ich weiß noch nicht so genau. Ich glaube, ich möchte am liebsten im Büro arbeiten.

**Samia:** Im Büro. Hm, da gibt es natürlich viele Berufe. Du könntest bei einer Firma in der Buchhaltung arbeiten oder in der Verwaltung oder in einem Reisebüro. Es gibt sehr viele verschiedene Ausbildungen zur Kauffrau. Meine Nichte macht gerade eine Lehre als Versicherungskauffrau, sie ist ganz begeistert.

**Lorena:** Hm, das könnte mir auch gefallen. Wie lange dauert denn so eine Ausbildung?

- Samia:** Soweit ich weiß, dauern die meisten Ausbildungen zwei oder drei Jahre.
- Lorena:** Und wo kann man diese Ausbildung machen?
- Samia:** Da gibt es zwei Möglichkeiten: Du kannst eine Lehre in einem Ausbildungsbetrieb machen und gehst dann an zwei oder drei Tagen pro Woche zur Berufsschule. Oder du besuchst eine Schule, die Ausbildungen in kaufmännischen Berufen anbietet. Das ist dann eine rein schulische Ausbildung, vielleicht mit einem Praktikum.
- Lorena:** Und wird man in der Ausbildung auch bezahlt?
- Samia:** Ja, natürlich. Du bekommst eine Ausbildungsvergütung. Das ist nicht sehr viel Geld, aber man kann davon leben.
- Lorena:** Ah, gut. Eine Bezahlung wäre nämlich schon wichtig für mich. Sonst muss ich weiter jobben. Was meinst du: Wo kann ich mich genauer informieren?
- Samia:** Guck doch zuerst mal im Internet, welche Berufe dich interessieren, was man da macht und so weiter. Es gibt zum Beispiel eine Seite von der Arbeitsagentur, da findest du viele Informationen und Links zu jedem Beruf.
- Lorena:** Kann ich mich auch persönlich beraten lassen?
- Samia:** Ja, sicher. Du kannst einen Termin bei einem Berufsberater vereinbaren. Der kann dir dann alles ganz genau erklären.
- Lorena:** Ja, ich glaube, das mache ich. Mensch, danke Samia, dass du mich da so unterstützt.
- Samia:** Na, hör mal, ich bin doch deine Freundin!

## TRAINING: AUSSPRACHE

### Lektion 22

#### Übung 1

vgl. Arbeitsbuch S.107

#### Übung 3

vgl. Arbeitsbuch S.107

### Lektion 23

#### Übung 1

vgl. Arbeitsbuch S.107

#### Übung 2 a und b

vgl. Arbeitsbuch S.107

### Lektion 24

#### Übung 1 und 2

vgl. Arbeitsbuch S.108

#### Übung 3

Sandra hat ein Semester im Ausland studiert. Das war ein tolles Erlebnis und sie konnte ihre Englischkenntnisse gut verbessern. Besonders gefallen hat ihr, dass sie so viele neue Leute kennengelernt hat. Schade war nur, dass das Studentenwohnheim nicht sauber war. Sandra musste immer alles allein putzen. Außerdem war das Wohnheim an einer lauten Straße. Trotzdem hatte Sandra viel Spaß.